

SMIIM

Skills to Maximise Inclusion through Interpreting and Mediation

Projektnummer: 2017-1-UK01-KA202-036841

iberika education group nimmt zusammen mit fünf weiteren Partnerorganisationen aus Großbritannien, Bulgarien, Griechenland, Italien und Schweden an dem internationalen Projekt *Skills to Maximise Inclusion through Interpreting and Mediation* (SMIIM) teil. Dabei handelt es sich um ein von der EU mitfinanziertes Projekt, das auf dem Programm Erasmus+ basiert und mit dem Ziel entwickelt wurde, ethnische Minderheiten, Migranten sowie Menschen auf der Flucht dabei zu unterstützen, sich in der Gesellschaft, in der sie leben, besser zurechtzufinden und sich in die Gemeinschaft zu integrieren.

Dafür ist ein möglichst niedrigschwelliger Zugang zu öffentlichen Behörden und anderen Einrichtungen entscheidend; solange aber die Sprache des Landes nicht flüssig gesprochen wird, kann dies nur durch die Rolle von Sprach- und Kulturmittlern garantiert werden. Aus diesem Grund hat sich unser Projekt zum Ziel gesetzt, die Kommunikationsbarriere für Menschen mit Migrationshintergrund zu verringern, indem die Schulung im Bereich Sprach- und Kulturmittlung verbessert wird.

Die erste Phase unseres Projekts besteht nun darin, eine Umfrage unter Mitarbeitern öffentlicher Behörden, Bildungseinrichtungen und NGOs sowie Migranten und ethnischen Minderheiten durchzuführen, um festzustellen, welche Bedürfnisse, Wünsche und Sichtweisen es auf beiden Seiten gibt.

Kick-off Meeting

Das erste Partnermeeting für das Projekt fand vom 15. – 12. Januar 2018 in Hemel Hempstead (England) statt. Daran nahmen Vertreter aller Projektpartner teil. Im Verlauf des Meetings besprachen die Partner das genaue Konzept, die Ziele des Projekts und die zu erzielenden Ergebnisse. Alle Partners stellten Strategievorschläge für die Durchführung ihrer jeweiligen Outputs vor, und die Aufgaben und Zuständigkeiten wurden verteilt. Dazu wurde der Arbeitsplan sowie die Daten der nächsten Partnermeetings festgelegt.

2. Partnermeeting in Berlin

Beim zweiten Partnermeeting im September 2018 in Berlin trafen sich die Partner, um den Fortschritt des Projekts zu diskutieren. Wir diskutierten die Materialien für den Trainingskurs und die Struktur des Blended Learning. Zu diesem Zweck verfügt ACP über das technische Expertenwissen und hat eine Webplattform zur Aufnahme unserer Kursmaterialien aufgebaut.

Darüber hinaus diskutierten wir die Verbreitungsstrategie, um dieses Projekt mit unserer Zielgruppe zu teilen und zu verbreiten.

In Summe war es ein erfolgreiches und produktives Meeting, das uns auf das C1-Training in Palermo vorbereitet und begeistert hat.

C1 Training in Palermo

Im Oktober 2018 trafen sich alle Partner in Palermo, Italien, zur C1 Joint Staff Training Week. Wir hatten eine arbeitsreiche Woche mit vielen informativen Präsentationen und praktischen Übungen.

Iberika leitete einen Workshop zur Erstellung von Lehrvideos, für das Sprachenlernen. Alle Teilnehmer mussten die ganze Woche Videoclips und Fotos machen und am Freitag haben wir geübt, ein fertiges Video zu machen.

Die Partner diskutieren die Wichtigkeit des SMIIM-Kurses in ihrem lokalen Umfeld und alle Partner freuen sich auf den effektiven und erfolgreichen Verlauf ihrer Kurse im Jahr 2019.

3. Partnermeeting in Sofia - Bulgarien

Am 18. und 19. Februar trafen sich alle Partner in Sofia bei Run Centar, um die nächsten Schritte des Projekts zu besprechen. Das Meeting konzentrierte sich auf die Online-Plattform, den Lehrplan in jedem Land sowie die Verbreitung und die Nachhaltigkeitspläne für das Projekt. Der Dolmetscherkurs ist in jedem Land sehr gefragt und wir arbeiten fleißig an der Erstellung eines Video- und Sprachspeichers, um die Ressourcen für Online-Lernende zu verbessern.

Der Kurs

Der erste Unterrichtstag am Freitag, 15.02.2019

Am Freitag, den 15.02.2019, war der erste Tag unseres Dolmetscherkurses. Unsere Studenten waren gespannt, eine Einführung in das Thema Dolmetscher und Kulturmittler zu erhalten und mit dem Kurs zu beginnen. Zusammen diskutierten sie über den Unterschied zwischen Dolmetschern und Übersetzer und tauschten ihre bisherigen Erfahrungen als Dolmetscher für Freunde und Familien aus. Sie absolvierten

praktische Übungen, wie einfache Texte über touristische Informationen zu dolmetschen und sprachen über die damit verbundenen Schwierigkeiten. Nach dem dreistündigen Kurs waren die Teilnehmer müde, aber auch neugierig auf den nächsten Unterrichtstag eingestellt.

2. Termin: Freitag, d. 22.02.2019

Bei unserem 2. Termin dreht sich alles um die Arbeit des Dolmetschers. In ersten Teil der Sitzung bekamen die Teilnehmer eine Einführung in die Notizentechnik, was für alle sehr spannend war. Gemeinsam erarbeiteten wir die Bedeutung verschiedener hilfreicher Symbole und Abkürzungen. Danach hatten die Teilnehmer zum ersten Mal die Gelegenheit, anhand kurzer Texte selbst zu notieren und zu dolmetschen.

Im 2. Teil griffen wir das Thema „Berufsethik“ auf und diskutierten gemeinsam, wie man sich in verschiedenen typischen Situationen professionell verhalten sollte. Zum Abschluss bekamen die Teilnehmer, die Hausaufgabe zum nächsten Termin einen kleinen Dolmetschauftrag für die kommende Woche vorzubereiten.

3. Termin: Freitag, d. 01.03.2019

Der dritte Termin begann mit einem Vortrag unserer Gastrednerinnen Anja Grimm und Irina Brinken von der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer beim DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V. Dabei stellten sie uns ihre Arbeit als Migrationsberaterinnen vor und erzählten darüber, welche Anforderungen man als Dolmetscher erfüllen muss und wie die Arbeit mit Dolmetschern abläuft. Im Anschluss konnten die Teilnehmer Fragen stellen.

Im 2. Teil des Termins stand eine Dolmetschübung im Vordergrund. Die Teilnehmer dolmetschten ein Gespräch zwischen Eltern und Klassenleiter.

4. Termin: Freitag, d. 15.03.2019

Nach einer Woche Pause stand bei diesem Termin das Thema Jobcenter auf dem Plan. Im ersten Teil bekamen wir Besuch von unserer Gastrednerin Izabela Trocińska, die als Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) und Migrationsangelegenheiten & Beauftragte für Beschwerden nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) beim Jobcenter Berlin Pankow arbeitet. Sie gab uns viele interessante Einblicke in die Arbeit des Jobcenters und nahm sich viel Zeit für die Fragen der Teilnehmer. Im Anschluss daran wurden die Teilnehmer noch einmal

selbst aktiv und dolmetschten ein fiktives Gespräch zwischen Kunden und Berater beim Jobcenter.

5. Termin: Freitag, d. 22.03.2019

Heute besprachen wir, wie man einen Dolmetschauftrag vorbereitet. Dabei konnten wir auf die Erfahrungen einiger Teilnehmer zurückgreifen, die bereits als Dolmetscher arbeiten. Im zweiten Teil drehte sich alles um Flüche, Schimpfwörter und Beleidigungen. Zunächst erzählten die Teilnehmer, wie man in ihren Heimatländern damit umgeht. Danach berichteten einige Teilnehmer, welche Erfahrungen sie als Dolmetscher mit fluchenden Kunden gemacht haben. Zum Abschluss konnten die Teilnehmer anhand eines authentischen Texts selbst erproben, wie schwierig es ist, es einen Text voller Beleidigungen und Flüche zu dolmetschen.

Freitag, d. 29.03.2019 – unsere Abschlussveranstaltung

Nach insgesamt 7 Wochen ging unser Dolmetschworkshop heute zu Ende. Zum Start des letzten Termins konnten wir mit Marcel Nowertne vom AWO Projekt "Sifahane" noch einmal einen Gastredner bei uns begrüßen. In seinem Vortrag sprach er über die Arbeit mit Migranten im Bereich Gesundheit. Nach einer kurzen Pause besprachen wir verschiedene Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung für Dolmetscher und natürlich konnten wir den Kurs nicht beenden, ohne eine letzte Dolmetschübung zu machen!

Am Ende des Kurses überreichten wir unseren 11 stolzen Teilnehmern ihre Zertifikate.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihre Motivation und Begeisterung für den Kurs und wünschen allen viel Spaß und Erfolg für ihre Arbeit als Dolmetscher! Außerdem möchten wir uns noch einmal herzlich bei unseren Gastrednern für ihre Unterstützung und die interessanten Einblicke in ihre Arbeit bedanken.

Joint Staff Training in Athen

Für unser letztes Joint Staff Training reisten wir nach Athen zu unseren Partnern Active Citizens Partnership. Im Rahmen des Trainings haben wir unsere Arbeit an unserem Projekt in Aktion gesehen. ACP organisierte einen Besuch beim griechischen Asyldienst in Athen, um zu sehen, wo Kulturmittler und Dolmetscher unverzichtbare Ressourcen sind. Zuerst wurden wir in die allgemeinen Funktionen des Zentrum eingeführt und über das Asylverfahren informiert. Mit dem Leiter der Kommunikation und zwei Dolmetschern haben wir auch unterschiedliche Ansätze für Übersetzungs- und Kulturmittler im Verhältnis zur jeweiligen Zielgruppe diskutiert. Es war eine sehr bewegende und intensive Erfahrung, die die Arbeit

unseres Projektes beendete.